



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Consilia Sapientiae. Oder Rath und Erinnerungen der Weisheit

Boutauld, Michel

Nürnberg, Anno M.DC.XCI.

Die VI. Regul. Noli esse citatus in lingua tua, & remissus in operibus tuis.
Eccl. 4. Seye nicht schnell mit deiner Zungen/ und nachlässig in deinen
Wercken. Eccl. 4.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51856)

dasjenige was man unrecht geredet hat /
wieder zu ruck zu nehmen / eine aber von
straffwürdigsten Sünden ist / wann wir
diese Schande noch dazu vermeiden und
unsere Fehler nicht widerruffen wollen.

Die Furcht weder in eine noch an-
dere von diesen Ungelegenheiten zu sol-
len / machet / daß ein vernünftiger
Mensch sehr behutsam gehet in seinen
Reden / und sich zur Regul stellet / daß
er nichts sagen möge / davon er nicht si-
cher seye / daß er es nicht wieder zuruck
nehmen dürffe.

Die VI. Regul.

Noli esse citatus in lingua tua, & re-
missus in operibus tuis. Eccl. 4.

Seye nicht schnell mit deiner
Zungen / und nachlässig in
deinen Wercken. Eccl. 4.

Auslegung.

Seyd nicht geschwind in euren
Worten und langsam in euren
Wercken

Wercken / redet bedachtsamlich / und
arbeitet herghafftig / verheisset wenig
und thut viel.

Betrachtung.

Es Olget nicht nach dem mehrsten
Theil der Leute / die gar zu guther-
zig sind. Dañ es ist fast keine gefährliche-
re Schalckheit als diese Übermaas von
Gütigkeit / als welche nicht anderst als
betrüglich seyn kan. Sie versprechen
alles nach ihrem Verlangen / welches
sehr groß / und leisten es hernach nach
ihrem Vermögen / welches ganz klein
ist.

Wann wir ein Wort von uns ge-
ben / und uns verbinden andern zu die-
nen / so ist am klüg- und verständigsten /
wann wir weniger versprechen / als sie
fordern / und mehr thun als
sie hoffen.

Die